

# Gemeinde Martfeld

---

## **P r o t o k o l l**

**Sitzungsnummer: Ma/Rat/040/25**

über die Sitzung des Rates am 11.12.2025

|         |                               |
|---------|-------------------------------|
| Beginn: | 19:00 Uhr                     |
| Ende    | 22:22 Uhr                     |
| Ort:    | Dorfgemeinschaftshaus Hustedt |

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende/r**

Herr Michael Albers

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Verena Hruby

Herr Torsten Kirstein

Herr Jürgen Lemke

Herr Lars Masemann

Frau Ulrike Menke

ab 19:50 Uhr

Frau Marlies Plate

Herr Burckhard Radtke

Herr Rennig Söffker

Herr Hartmut Sturhann

Herr Torsten Tobeck

Herr Arne Wolters

Frau Krimhild Wulf

#### **Verwaltung**

Herr Bernd Bormann

Herr Hannes Homfeld

Frau Heinke Pohl

#### **Gäste**

Herr Anton Bartling

Herr Frank Hömken

### **Abwesend:**

## **Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Bürgermeister Michael Albers begrüßt die Anwesenden, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die ordentliche Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### **Punkt 2:**

#### **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung vom 06.11.2025**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung vom 06.11.2025 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

### **Punkt 3:**

#### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen**

Bürgermeister Michael Albers gibt bekannt, dass der Gemeinderat den Verkauf der Scheune sowie der Flächen für den neuen EDEKA-Markt beschlossen hat.

### **Punkt 4:**

#### **Einwohnerfragestunde**

#### **Punkt 4.1:**

##### **Hallenbad Martfeld**

Frau Bracht berichtet Mitglied des Fördervereins Hallenbad Martfeld zu sein. Sie wurde kürzlich angesprochen und gefragt, ob das Hallenbad ggf. geschlossen werden soll. Sie ist heute hier, um nachzufragen, ob dies wahr ist.

Herr Bormann erinnert, dass sich das Hallenbad im Besitz der Samtgemeinde befindet und mit Unterstützung des Fördervereins betrieben wird. Eine mögliche Schließung wurde und wird seitens der Samtgemeindegremien intensiv besprochen, da größere Investitionen fällig werden. Nach dem aktuellen Stand ist er sich sicher, dass die Sanierungen realisiert werden und das Hallenbad weiter betrieben wird.

Frau Bracht wünscht sich, dass der Förderverein informiert werden würde.

Daraufhin erklärt Herr Bormann, dass die Samtgemeinde, als Träger, der klaren Auffassung ist, die Angelegenheit selbst bewerkstelligen zu müssen. Sollte es Probleme geben, würde die Gemeinde Martfeld sowie der Förderverein entsprechend informiert werden.

Bürgermeister Michael Albers berichtet, dass auch die Ratsmitglieder auf eine mögliche Schließung angesprochen wurden. Da die Samtgemeinde die Angelegenheit nicht öffentlich beraten hat, durfte auch der Rat der Gemeinde Martfeld nur nicht öffentlich darüber diskutieren. Auch er teilt den Eindruck aus der Sitzung der Samtgemeinde, dass eine Schließung kein Thema ist.

### **Punkt 5:**

#### **Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 - Gemeinde Martfeld**

#### **Vorlage: Ma-0100/25**

Zur Beschlussvorlage führt Frau Pohl aus, dass diese um den Zusatz „unter Vorbehalt der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes“ ergänzt werden muss. Sie erklärt, dass die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vor Beschluss des Gemeinderates erfolgen müsste.

Bürgermeister Michael Albers trägt die Beschlussvorlage inklusive Ergänzung vor und bittet um Abstimmung.

1. Der Jahresabschluss 2023 wird gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 129 Abs. 1 NKomVG festgestellt und beschlossen.
2. Das Jahresergebnis des ordentlichen Ergebnishaushaltes mit einem Überschuss in Höhe von 156.991,99 Euro wird der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
3. Mit dem Jahresabschluss ist folgende Haushaltsüberschreitung zu genehmigen:  
5550.03500002      34.000,00 Euro      Eigenanteil Wegebaumaßnahmen  
Flurbereinigung Hustedt
4. Dem Gemeindedirektor wird gem. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG für das Haushaltsjahr 2023 Entlastung erteilt.
5. Der Beschluss wird unter Vorbehalt der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt gefasst.

**Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### **Punkt 6:**

**B-Plan Nr. 16 (70/26) "Gewerbegebiet Holzmaase II"**  
**Aufstellungsbeschluss und Vorstellung des Vorentwurfs**  
**Vorlage: Ma-0096/25**

Herr Bormann stellt den beigefügten Entwurf des Bebauungsplans für das Gewerbegebiet Holzmaase vor. Da derzeit nicht erwartet wird, dass ein Unternehmen eine größere Fläche erwerben wird sind Teilflächen zwischen 2.000 – 5.000 m<sup>2</sup> geplant. Die Gemeinde Martfeld wäre, im Falle der Realisierung, neben der Gemeinde Schwarme als einzige Gemeinde in der Lage Gewerbeflächen in der Samtgemeinde auszuweisen. Der Plan ist nach dem derzeitigen Standard aufgestellt. Festgesetzt sind u.a. große überbaubare Flächen, um große Baukörper zu ermöglichen, eine komplette Eingrünung des Gebietes sowie eine Straßenführung, welche eine Erweiterung des Gebietes vereinfacht.

Herr Wolters empfindet die Aufmachung des Plans als schlüssig. Er hinterfragt, was mit den Gartenflächen im westlichen Bereich passieren soll, welche im Plan grün eingezeichnet sind. Zusätzlich erfragt er die Möglichkeit der Gehölzanpflanzung auf der hellgrün markierten Fläche.

Bei den Gartenflächen handelt es sich, laut Herrn Bormann, um private Grünflächen der angrenzenden Eigentümer. Diese sind zur reinen Visualisierung im Plan eingezeichnet, um den kompletten Grünbereich darzustellen. Eine Gehölzanpflanzung ist möglich, jedoch handelt es sich um private Flächen, welche nicht im Besitz der Gemeinde sind.

Auf Nachfrage von Frau Plate erklärt Herr Bormann, dass noch Ausgleichsflächen fehlen und diese versucht werden über die Flurbereinigung zu erhalten. Sofern nicht die nötige Flächenanzahl vorgehalten werden kann, müssen Flächen über den freien Markt erworben werden.

Den Ratsmitgliedern wird eine Liste über die gemeindeeigenen Flächen zur Verfügung gestellt.

Herr Radtke erklärt, im Namen seiner Fraktion, den Entwurf der Verwaltung zu unterstützen, um das Vorhaben schnellstmöglich voranzutreiben.

Frau Wulf erfragt, ob die Flächen auch einen Glasfaseranschluss erhalten.

Derzeit ist die zukünftige Gewerbefläche nicht im Ausbaugebiet für den Glasfaserausbau enthalten, jedoch wird nach Lösungen gesucht, so Herr Bormann.

Frau Hruby merkt an, dass sich der Rat das erste Mal über den Planentwurf austauscht und äußert einige Bedenken und Fragen. Unklar ist unter anderem warum Anlagen für sportliche Zwecke nicht zulässig oder auch bestimmte Einzelhandelsbetriebe ausgeschlossen sind.

Herr Bormann erklärt, dass die Flächen für sportliche Anlagen, wie bspw. einen Basketballplatz, zu teuer sind und der Einzelhandel ausgeschlossen wurde, um diesen in der Ortsmitte zu stärken, so wie es in anderen Gebieten üblich ist.

Nachdem weiter Bedenken geäußert werden, schlägt Bürgermeister Michael Albers vor, die Angelegenheit nochmal in den Fraktionen zu beraten.

Die Anmerkungen und Bedanken von Frau Hruby werden den Ratsmitgliedern als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt.

Herr Radtke sowie Herr Tobeck wünschen sich, dass die Planungen voranschreiten und sind der Meinung, dass spätestens in der nächsten Sitzung im Januar ein Beschluss gefasst werden sollte.

Abschließend bekräftigt auch Bürgermeister Michael Albers, dass die Planungen vorangetrieben werden sollten, jedoch auch alle Anregungen ernst genommen werden müssen.

Die Beschlussfassung wird verschoben.

#### **Punkt 7:**

##### **Annahme einer Zuwendung**

Der Gemeinde Martfeld wird eine Zuwendung in Höhe von 150,00 Euro von Kööp in (Klaus Peter Klausen) angeboten. Die Spende ist für die Veranstaltung des Open Air Kinos des Jugendhauses gedacht.

Der Rat beschließt einstimmig die Spende anzunehmen.

#### **Punkt 8:**

##### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Punkt 8.1:**

##### **Situation Fehsenfeldsche Mühle**

Bürgermeister Michael Albers berichtet, auf die Situation der Mühle angesprochen worden zu sein. Gemeinsam mit Torsten Tobeck, Rennig Söffker sowie dem HVV wurden Gespräche mit den Eigentümern der Mühle, über dessen verbleib geführt. Die seinerzeit eingereichte Kündigung des Pachtvertrages wurde seitens des HVV zurückgezogen. Wir sind auf einem guten Weg eine Lösung zu finden, so Bürgermeister Michael Albers.

#### **Punkt 8.2:**

##### **Transportwege Windpark Neue Weide**

Wie viele bereits gesehen haben, laufen die Arbeiten für die Herrichtung der Transportwege zum Windpark Neue Weide auf Hochtouren, berichtet Bürgermeister Michael Albers.

Während der letzten Sitzung wurden Bedenken geäußert, dass der vorherige Zustand der Wege nicht ordnungsgemäß aufgenommen wurde, um am Ende die entsprechenden Schäden festzustellen. Er kann die Sorge nehmen und bestätigt, dass der Ist-Zustand vor Beginn der Maßnahmen dokumentiert wurde.

Diesbezüglich erfragt Frau Hruby die Zuwegungen zu den WEA. Ihr wurde mitgeteilt, dass seinerzeit die Straßen Auf dem Stühr und die Wachtstraße nicht in Anspruch genommen werden sollten, dem ist jetzt nicht der Fall. Die Straßen werden stark beansprucht und sind vollkommen verdreckt.

Bürgermeister Michael Albers bittet die Verwaltung einen Plan über die Transportwege dem Protokoll beizufügen.

### **Punkt 9:**

#### **Anfragen und Anregungen**

Frau Hruby merkt an, dass in der letzten öffentlichen Sitzung keine Bekanntgaben von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen mitgeteilt wurden. Tatsächlich sind zwischenzeitig 13 Beschlüsse in nicht öffentlichen Sitzungen gefasst worden. Sie bittet erneut zu prüfen, ob manche der Beschlüsse der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden sollten.

Bürgermeister Michale Albers erklärt, die Beschlüsse nochmal zu prüfen, erinnert jedoch, dass viele Dinge nicht öffentlich mitgeteilt werden dürfen.

### **Punkt 10:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Bürger wird gefragt, wann mit der Errichtung des Radweges von Martfeld nach Hustedt gerechnet werden kann. Da es viele schöne und gute drumherum gibt, könnte das Geld auch für andere Dinge verwendet werden.

Herr Bormann erklärt, dass der Radweg als sogenannter Bürgerradweg gewidmet werden soll. Das Land würde demnach die Kosten tragen. Sollte dieses dem Vorhaben zustimmen, ist mit einem Bau ab dem Jahr 2030 zu rechnen.

Bürgermeister Michael Albers ergänzt, dass der Rat zunächst an seinen Beschlüssen festhält und den Bau des Radweges realisieren möchte.